

Jahresrückblick 2023 Eine erstaunliche Wahl, eine erfreuliche Ehrung, ein erbitterter Kampf

CHRONIK

September

Die Autobahn GmbH lässt im Tunnel der A8 unter dem Landschaftspark bei Unterhaching die Flucht Türen zumauern, die beide Röhren verbinden.

Putzbrunnens Bürgermeister Edwin Klostermeier, 67, tritt bei der Bürgermeisterwahl im März 2024 noch einmal an.

Verena Reckzeh aus Kirchheim erhält das Bundesverdienstkreuz für ihre Hospizarbeit.

Oktober

Beim Bürgerentscheid über die Bebauung des Isarhochufers in Baierbrunn setzt sich die Bürgerinitiative durch.

Der Taufkirchner Bahnhof feiert sein 125-jähriges Bestehen.

Auf die Geothermie-Baustelle der Erdwärme Grünwald wird ein Brandanschlag verübt.

November

Wo das Sauerlach Gymnasium entstehen soll, ist weiter nicht geklärt.

In Grünwald wehren sich Frauen gegen den Aufbau einer Flüchtlingsunterkunft für Schutzsuchende.

Der Landkreis wird den On-Demand-Flexibus in den kommenden Jahren auf den gesamten Landkreis ausweiten.

Dezember

Dem Kreistag gelingt es nicht, einen Haushalt für das Folgejahr aufzustellen.

Im Würm- und Isartal flammt der Streit erneut auf, ob Mountainbiker die Trails nutzen dürfen.

Nach der Schneeschmelze laufen in Garching die Keller voll.

Eskalation im Jugendstilpark

Anwohner beklagen sich über Ruhestörung durch die Freiluftbühne am Kleinen Theater in Haar.

Haar - Viele Fans des Kleinen Theaters im Haarer Jugendstilpark freuen sich, als im Frühsommer die Veranstaltungen wieder von der Innenbühne nach draußen verlegt werden können.

Machtwort: Die Veranstaltungen sollen künftig wieder ins Haus sowie in den offiziellen Biergarten des Theaters verlegt werden.



Die Freiluftbühne des Kleinen Theaters erfreut sich großer Beliebtheit - und wird zum Zankapfel.

tigung auch Anfeindungen ausgesetzt. „Wir schauen jetzt schon immer, wenn Autos vorbeifahren, ob was gegen das Fenster fliegt“, sagt etwa Daniel Schaarschmidt.

Die letzte Hoffnung ist ein runder Tisch, der im August zur Vermittlung zwischen Bürgermeister Andreas Bukowski (CSU), Theaterchef Riedel-Rüppel, Vertretern des Bezirks sowie der Nachbarschaft anberaumt wird.

Zu diesem Zeitpunkt hat die Nachbarschaft bereits eine Petition an den Landtag geschickt. 13 Unterzeichnende fordern darin, dass die Einhaltung der Lärmschutzbestimmungen geprüft und - falls nötig - durchgesetzt wird.

„Damit bin ich völlig fein“, lenkt Matthias Riedel-Rüppel ein.

Laura Geigenberger



Die strahlenden Sieger des 8. Oktober (von links): Maximilian Böttl und Kerstin Schreyer gewinnen für die CSU die Direktmandate im Landkreis.

Der Triumph der CSU

Bei der Landtagswahl glückt den Christsozialen im Landkreis mit ihren Direktkandidaten Kerstin Schreyer und Maximilian Böttl ein Comeback.

Von Martin Mühlfenzl

Landkreis - Wie weit Politiker beim Stil auseinander liegen können, zeigt sich in den Tagen und Wochen nach der bayerischen Landtagswahl am 8. Oktober.

Die Unterhachingerin Schreyer, 52, aber hat - anders als Söder - nicht verloren. Sie hat vielmehr ein nahezu triumphales Comeback gefeiert.

Nur noch etwas mehr als 30 Prozent der Erststimmen holten die beiden Christsozialen in ihren Stimmkreisen (Schreyer in München-Land Süd, Weidenbusch im Norden).

Und diesmal? Schreyer legt nahezu sechs Prozentpunkte bei den Erststimmen

auf 38,1 Prozent zu, gewinnt locker das Direktmandat vor Markus Büchler von den Grünen und trotz dem landesweiten Trend für die CSU.

Der Landkreis München komplettiert ihr Parteifreund, Kirchheims ehemaliger Bürgermeister Maximilian Böttl, der als Nachfolger des Haarers Weidenbusch ebenfalls auf 38,1 Prozent kommt und zum ersten Mal direkt ins Maximilianeum einzieht.

Der Landkreis München, mit seinen 360.000 Einwohnern der bevölkerungsreichste im Freistaat, bildet Bayern in seiner Heterogenität gut ab.

Trotz leichter Verluste entsenden die Grünen wieder zwei Abgeordnete

Doch diesmal haben die Wähler den Trend zumindest für die Christsozialen eindeutig umgekehrt. Die etwas mehr als 38 Prozent der Gesamtstimmen in beiden Stimmkreisen liegen dank der enormen Zugewinne über dem, was Ministerpräsident Markus Söder in ganz Bayern imstande ist zu gewinnen: 37 Prozent.

täuschenden Ergebnis von nur noch 14,4 Prozent ihrer Spitzenkandidaten Katharina Schulze und Ludwig Hartmann.

Wären die Ergebnisse aus dem Landkreis Grundlage einer Regierungsbildung in Bayern, hätte Markus Söder mit noch größerer Freude die Freien Wähler als Koalitionspartner gewählt.

Da geht fast unter, dass der ohnehin eher introvertierte Ismaninger Landwirt Nikolaus Kraus in seine dritte Amtsperiode als Abgeordneter geht.

Und die SPD? Die hat ihren Nimbus der zweitstärksten Kraft hinter den Christsozialen, den sie jahrzehntlang innehatte, längst eingebüßt - und sie steht plötzlich gänzlich ohne Abgeordnete aus dem Landkreis da.

Die Grünen im Süden schaffen über die Liste den Einzug ins Maximilianeum. Für einen der mitgliederstärksten Unterbezirke der Bayern-SPD ist das ein Dilemma. Nach der Landtagswahl zieht sich dann auch noch Schardt als Chef des Unterbezirks zurück.

Vereint für das Sep-Ruf-Haus

Dank des engagierten Einsatzes von Anwohnern, Gemeinderäten und Denkmalschützern wird das Gebäude in Grünwald vor dem Abriss gerettet.

Grünwald - Es sieht alles andere als gut aus für das schicke alte Häuschen an der Ecke Südliche Münchner Straße/Hugo-Junkers-Straße in Grünwald, das zu einem Ensemble von zehn gleichförmigen Gebäuden gehört.

Der 1982 verstorbene Münchner hat mit öffentlichen Bauten und Wohnhäusern wichtige Akzente im Stadtbild gesetzt.

Der 1982 verstorbene Münchner hat mit öffentlichen Bauten und Wohnhäusern wichtige Akzente im Stadtbild gesetzt.

Und genau diese Tatsache und den geplanten Abriss des Hauses stellen einige

Sie haben 2023 geprägt

Helfer, Professoren, ein Physiker auf dem Olymp - es gibt viele Menschen, die anderen Vorbild sein können.

Landkreis - Sie helfen in Katastrophen, sie führen Menschen und forschen für eine bessere Zukunft. In diesem von Krisen geprägten Jahr 2023 haben viele Menschen Notlagen hautnah miterlebt.

Es ist eine blitzschnelle, mutige Entscheidung im Februar: Tugce Zinal und Martin Mörtl, zwei junge Feuerwehrleute aus Gräfenlocher, reisen in die Türkei, um nach dem verheerenden Erdbeben bei den Bergungsarbeiten zu helfen.



Mit 150 Kilogramm Rettungsausrüstung im Gepäck, die die Gräfenlocher Feuerwehr zur Verfügung gestellt hat, reisen die beiden drei Tage nach dem Erdbeben in die betroffene Gegend Kahramanmaraş.

Für die Universität der Bundeswehr ist 2023 nicht nur ein Jubiläumsjahr, sie feiert ihr 50-jähriges Bestehen auch mit einer neuen Chefin.

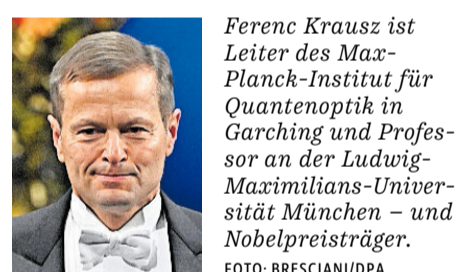


Eva-Maria Kern führt die Universität der Bundeswehr in Neubiberg. Die gebürtige Österreicherin hat Kunststofftechnik studiert und bekleidet eine Professur für Wissensmanagement. Foto: HESS

zepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und nachhaltige Entwicklung. Als sie die Leitung der Bundeswehr-Uni übernimmt, betont sie, dass es ihr Ziel sei, die Universität in der wissenschaftlichen Welt und der Gesellschaft noch stärker sichtbar zu machen.

Für viele ist die Universität der Bundeswehr in Neubiberg ein in sich geschlossenes Kosmos, eine fremde Welt, der allzu oft und fälschlicherweise ein rein militärischer Charakter zugeschrieben wird. Doch die im Jahr 1973 gegründete Hochschule ist viel mehr.

Wann bei einem Wissenschaftler überraschend das Telefon klingelt und die Nummer des Anrufers unterdrückt ist, kann es durchaus sein, dass das Nobelpreis-Komitee dran ist.



Der gebürtige Ungar Krausz gilt als einer der Begründer der sogenannten Attosekundenphysik.

Ferenc Krausz ist Leiter des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik in Garching und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München - und Nobelpreisträger. Foto: BRESCIANI/DPA

Das Sep-Ruf-Haus

Dank des engagierten Einsatzes von Anwohnern, Gemeinderäten und Denkmalschützern wird das Gebäude in Grünwald vor dem Abriss gerettet.

Gemeinderäte nun infrage. Die Grüne Susanne Kruse erkennt „keinen Grund, dieses eine Haus abzureißen und die neun anderen nicht“, nach und nach sprechen sich auch andere Fraktionen für den Erhalt aus.

Die Debatte giftigelt im Ausruf von FDP-Politiker Michael Ritz: „Sep Ruf würde sich im Grabe umdrehen, wenn er das mitbekommen würde.“



Das Sep-Ruf-Haus in Grünwald steht nach einiger Aufregung und dem drohenden Abriss unter Schutz. Foto: SCHUNK

Staatsbibliothek (1960-66) oder dem Kanzlerbungalow in Bonn (1963) Architekturschicht geschrieben hatte.

Längst haben sich die Bewohner der anderen Sep-Ruf-Häuser in der Straße zusammengetan und das Bemühen für den Erhalt der Nummer 1 aufgenommen.

Der Abriss ist vom Tisch, sehr zur Freude der Anwohner, unter ihnen der 92 Jahre alte frühere Unternehmer und noch immer aktive Maler Otto-Ernst Holzhaus. Und es kommt die endgültige Entwarnung vom Landesamt für Denkmalpflege: Die gesamte Häuserzeile steht nun unter Ensembleschutz.

Stefan Galler